



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ein herzliches Willkommen zur 21. Internationalen Elbefahrt hier im Freistaat Sachsen. In Schmilka beginnt wieder die fantastische Reise auf Deutschlands einzigem noch weitestgehend frei fließendem Strom.

Die vier Etappen in Sachsen sind geprägt von einer Sehenswürdigkeit nach der anderen – zunächst die imposanten Felsformationen der Schrammsteine bei Bad Schandau, die hoch über der Elbe thronende stolze Festung Königstein und der gegenüber liegende Lilienstein, der berühmte Aussichtspunkt Bastei bei Rathen und schließlich Schloss Pillnitz. Die Fahrt durch das „Blaue Wunder“, das Passieren der Elbschlösser und schließlich des einzigartigen Architekturensembles von Brühlscher Terrasse, Hofkirche, Residenzschloss und Semperoper in der Dresdner Altstadt zählen zu den beeindruckenden Momenten. Auch auf den weiteren Etappen in Sachsen sind Meißner Albrechtsburg, die Weinberge und endlich in Torgau das Schloss Hartenstein echte Hingucker.

Natürlich werde ich es mir nicht nehmen lassen, Sie persönlich wieder in Torgau zu begrüßen und gleichzeitig aus dem Freistaat zu verabschieden.

Mein Dank gilt den Organisatoren und besonders den beteiligten Sächsischen Vereinen, ohne die die 21. Internationale Elbefahrt vom 4. bis zum 23. Juli 2015 nicht möglich wäre.

Den Teilnehmern viel Erfolg, schöne Paddel-Momente auf der Elbe und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Heiner Quandt  
Präsident des Sächsischen Kanu-Verbandes e.V.